

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 53=73 (1907)

Heft: 48

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fall getroffen, sind bekannt, und ebenso die liebevolle Fürsorge des Königs während derselben für seinen unübertroffenen *magister equitum*. Am 8. November 1773, morgens, hauchte Seydlitz im Ständehaus zu Ohlau, das dort sein Quartier war, seine Seele aus. Ihm war, wie Friedrich aussprach, „das edelste Los geworden, welches ein Soldat erreichen kann, er lebte unübertroffen, und starb ohne ersetzt werden zu können.“

Eidgenossenschaft.

— In Erledigung eines bezüglichen Gesuches der Schweizerischen Offiziersgesellschaft hat das Schweiz. Militärdepartement nachstehenden Erlass an die Militärbehörden der Kantone, an das Zentralkomitee der Schweiz. Offiziersgesellschaft, sowie an den Zentralvorstand des eidg. Unteroffiziersvereins gerichtet:

Militärische Versammlungen: Gewährung der Militär-
taxe an die Teilnehmer in Zivil.

Wir beehren uns, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass die Ausführungs- und Zusatzbestimmungen zu den Vorschriften über Militärtransporte durch folgende Bestimmungen ergänzt worden sind:

„An die Offiziere und Unteroffiziere, welche die schweizerischen und kantonalen militärischen Versammlungen in Zivilkleidern besuchen, werden für die direkte Fahrt (Route der direkten Billete) nach dem Versammlungsort und zurück Militärbillete gegen Vorweis einer besondern Ausweiskarte abgegeben. Die Ausstellung dieser Ausweiskarten geschieht durch das Organisationskomitee der betreffenden Versammlung oder durch das Zentralkomitee der Schweizer. Offiziersgesellschaft beziehungsweise durch den Zentralvorstand des eidgen. Unteroffiziersvereins.“

Diese Bestimmung tritt auf den 1. November nächst-
hin in Kraft. Bezüglich des Modells zu der vorge-
sehenen Ausweiskarte wollen Sie sich an die Verwaltung
der schweizer. Bundesbahnen wenden. Die Karte ist je-
weilen aus festem weissem Papier zu erstellen und mit
Stempel und Unterschrift der ausfertigenden Stelle zu
versehen. Die Einsendung von Probeexemplaren der
vorschriftsgemäss von den verschiedenen Vereinen zu
erstellenden Ausweiskarten an die in Betracht kommen-
den Transportanstalten wird nicht verlangt. Dagegen
empfiehlt es sich, den letztern die Abhaltung grösserer
Versammlungen rechtzeitig zur Anzeige zu bringen, damit
für die ungehinderte Beförderung der Teilnehmer
allfällige Anordnungen (Zugverstärkungen etc.) getroffen
werden können. Das Zentralkomitee der Schweizer.
Offiziersgesellschaft und der Zentralvorstand des eidgen.
Unteroffiziersvereins werden ersucht, die interessierten
Offiziers- beziehungsweise Unteroffiziersvereine von Vor-
stehendem in Kenntnis zu setzen, sowie denselben eine
genaue und gewissenhafte Ausfertigung und Abgabe
der Ausweiskarten zur Pflicht zu machen. Zum Schluss
bemerken wir noch, dass der Verband schweizerischer
Eisenbahnen sich ausdrücklich vorbehalten hat, die ein-
gangs erwähnte Ergänzung der zitierten Ausführungs-
bestimmungen jederzeit wieder aufzuheben, falls deren
Anwendung Inkonvenienzen zur Folge haben sollte.

— Das Schweiz. Militärdepartement hat nachfolgende
Bestimmungen über die Subventionierung
von Skikursen durch den Bund erlassen:

Art. 1.

Skikurse, veranstaltet von Offizieren oder Unteroffi-
zieren, in der Dauer von höchstens 8—10 Tagen, inklusi-
ve die Reisetage, und mit mindestens 12—15 Teil-
nehmern, werden unter folgenden Bedingungen vom
Bunde finanziell unterstützt:

1. Die Kurse sind der Leitung eines geeigneten
schweizerischen Offiziers zu unterstellen.
2. Für die Durchführung eines Kurses ist ein Unter-
richtsprogramm aufzustellen, das auch theoretischen
Unterricht im Aufklärungs- und Sicherheitsdienst,
bezügliche Übungen im Gelände, Unterricht über
Gebrauchsweisen, Behandlung und Reparatur der
Skier u. dergl., vorzusehen hat.

In dem Programm ist das Unterrichtspersonal
namentlich vorzumerken.

Das Unterrichtsprogramm ist rechtzeitig vor
Beginn des Kurses dem schweizerischen Militär-
departement zur Genehmigung einzureichen.

3. Nach Beendigung des Kurses ist über seinen Ver-
lauf dem schweizerischen Militärdepartement ein
schriftlicher Bericht zu erstatten, in den auch die
nötigen Ausweise über das zur Entschädigung be-
rechtigte Leitungs-, Instruktions- und Teilnehmer-
personal aufzunehmen sind.

Art. 2.

Leitende und instruierende Offiziere erhalten ein Tag-
geld von Fr. 8.

Die Kursteilnehmer, die sich über den Besitz eines
eigenen Paares Skier ausweisen, erhalten ein Taggeld
von Fr. 4.

Der Bund übernimmt ferner einen Drittel der Reise-
kosten (Retourbillets) des entschädigungsberechtigten
Kurspersonals.

Art. 3.

Die Subvention wird nach Genehmigung des Kurs-
berichtes ausbezahlt.

Vorschüsse werden nur ausnahmsweise, auf begründete
und rechtzeitig eingereichte Gesuche hin, die über das
beitragsberechtigte Kurspersonal genügend orientierende
Angaben enthalten, gewährt.

Neuanschaffungen der eidg. Militärbibliothek. Oktober
bis November 1907.

- A a 74. Layritz, O.: Altes und Neues aus der Kriegs-
technik. Berlin 1907. 8.
- B c 282. Peter, C. J.: Ein Beitrag zur Geschichte des
zürcherischen Wehrwesens im 17. Jahrhundert.
Zürich 1907. 8.
- B c 283. Delessert: Une opération de guerre dans les
Alpes vaudoises en hiver (mars 1798). Lausanne
1907. 8.
- C c 49. Neubauer, Fr.: Preussens Fall und Erhebung
1806—1815. Berlin 1908. 8.
- D a 117. Bacquet: L'infanterie au XVIII. siècle.
L'organisation. Paris 1907. 8.
- D b 45. Oehler, R.: Bilder-Atlas zu Cäsars Büchern
de Bello Gallico. 2. Aufl. Leipzig 1907. 8.
- D d 284. Balagny: Campagne de l'Empereur Napoléon en
Espagne en 1808—1809. Tome 5: Almaraz, Uclès,
Départ de Napoléon. Paris 1907. 8.
- D d 289. Charras: Histoire de la campagne de 1815.
Waterloo. 5e éd. Genève 1907. 8.
- D d 240. Journal des campagnes du prince du Wurtem-
berg 1812—1814. Paris 1908. 8.
- D f 269. Moser: Kurzer strategischer Überblick über
den Krieg 1870/71. 4. Aufl. Berlin 1907. 8.
- D f 387. Lehautcourt, P.: Histoire de la guerre de
1870/71. Ire Partie. Tome VI. Sedan. Paris
1907. 8.
- D f 466. Palat: La stratégie de Moltke en 1870. Paris
1907. 8.
- D f 468. Fabricius, H.: Das französische Ostheer und
seine Führer im Winterfeldzug 1870/71. Olden-
burg i. Gr. 1907. 8.
- E 508. Desaix, général: Journal de voyage. Suisse
et Italie 1797. Publié par Arthur Chuquet. Paris
1907. 8.
- E 564. Runze, M.: Beim Königs-Regiment 1870/71.
Feldzugserinnerungen eines Kriegsfreiwilligen vor
Metz, vor Paris, im Jura. Berlin 1896. 8.
- E 565. Königin Viktorias Briefwechsel und Tage-
buchblätter. Auf Veranlassung S. M. des Königs
Eduard VII. hrsg. von A. C. Benson und Lord
Escher. Übersetzt von M. Pludemann. Berlin
1908. 2 Bde. 8.
- E 566. Klein-Hattungen, C.: Napoleon der Erste.
Berlin 1908. 2 Bde. 8.
- E 567. Isler, A.: Bundesrat Dr. Jonas Furrer 1805
bis 1861. Winterthur 1907. 8.
- G a 109. Bleibtreu, K.: Strategische Taktik der
Schlachten mit Berücksichtigung des Burenkrieges.
Leipzig 1900. 8.
- H d 41. Boulanger, J. & G. Ferré: La télégraphie sans
fil et les ondes électriques. 6e éd. Paris 1907. 8.
- J d 175. Wolff, J.: Der theoretisch-praktische Pa-
trouillen-, Nachrichtendetachment- und Meldedienst
im Feld- und Gebirgskriege.
- J d 217. Culmann, F.: Les détachements de contact
dans la défensive, l'offensive et la couverture. Etude
tactique et historique. Paris 1907. 8.
- K a 71. Hoppenstedt: Taktisches Handbuch des Inf.-
Offiziers. Berlin 1907. 8.

- K a 72 Moser: Ausbildung und Führung des Bataillons im Gefecht. Gedanken und Vorschläge. Berlin 1908. 8.
- K b 32. Altmann, v.: Das Kriegsspiel. Eine Anleitung zu seiner Handhabung. Berlin 1908. 8.
- K b 33. Kraft: Handbuch für die Vorbereitung zur Kriegsakademie. 2. Aufl. Berlin 1907. 8.
- K b 34. Litzmann: Thèmes tactiques et jeu de la guerre. Contribution à l'instruction tactique de nos officiers. Paris 1907. 8.
- R 108. Cardinal von Widdern, G.: Der kleine Krieg und der Etappendienst. Teil II: Aus den Feldzügen 1787, 1806/07, 1813, 1848/49 und 1864. Berlin 1908. 8.
- Teil IV: An den rückwärtigen Verbindungen der Preussen im Feldzug 1866 in Österreich. Berlin 1907. 8.
- U d 69. Petit: Utilisation pratique de la carte au 80.000. Paris 1907. 8.
- V d 23. Dietz, H.: Die Militärstrafrechtspflege im Lichte der Kriminalstatistik für das deutsche Heer und die kaiserl. Marine. Oldenburg 1907. 8.
- V e 116. Altorfer, V.: Feinde ringsum! Stoff zum Nachdenken. Zürich. o. J. 8.
- V e 118. Laparge, S.: Der Krieg in Süd-Afrika! Berlin 1899. 8.
- V e 119. Hartmann, G.: Der Krieg in Süd-Afrika und seine Lehren für Deutsch-Südwest-Afrika. Berlin 1900. 8.
- V e 120. Bresnitz v. Sydacoff: Will Russland die orientalische Frage lösen? Berlin 1900. 8.
- V e 122. Eisenhart, K.: Die Abrechnung mit England. München 1900. 8.
- V e 123. Thirlmere, R.: Der Zusammenprall der Weltmächte (The Clash of Empires). Berlin 1907. 8.
- V e 125. Rewentlow, E.: Englische Sorgen. Deutsche Gefahr. Betrachtungen zu R. Thirlmere's The Clash of Empires. Berlin 1907. 8.
- W 599. Schibler, E.: Die Armee, die Beschützerin unserer Freiheit. Frauenfeld 1907. 8.
- W 600. Lemant, H.: L'armée et les institutions militaires de la Confédération suisse au début de 1907. Paris 1907. 8.
- Y b 511. Befehlsbrücken - Vorschrift. (B. V.) Berlin 1907. 8.
- Y c 51. Hoffbauer, E. v.: Schwebende Feldartillerie-Fragen. Taktisch artilleristische Studie. Berlin 1904. 8.
- Y c 504. Humbert, Chs.: L'armée. Sommes-nous défendus? Paris 1907. 8.
- Y d 182. Valeri, C. L. M.: L'esercito italiano e le sue organiche. Torino 1907. 8.
- Y d 183. Die italienischen Armeemanöver 1907. Wien 1907. 8.
- Y d 184. Brentari, O.: Il plotone grigio. Torino 1907. 8.
- Die eidg. Militärbibliothek steht allen schweiz. Offizieren gratis zur Verfügung. Briefe und Pakete bis 2 kg sind portofrei.

Ausland.

Deutschland. Die Reitanstalt der Kriegsakademie in Berlin. Mit der jetzt erfolgten Kommandierung zweier Kavallerieoffiziere zu der bei der Kriegsakademie in Berlin errichteten Reitanstalt hat der Reitunterricht der kommandierenden Offiziere am 1. November seinen Anfang genommen. Da die Zahl der vorläufig vorhandenen Pferde für alle kommandierenden Offiziere, auch in Rücksicht auf die verfügbare Zeit, nicht ausreicht, so werden von jedem Lehrgang die 12 besten Reiter vom Unterricht befreit werden. Der jetzt bei der Kriegsakademie vorhandene Pferdebestand hat für diese Anstalt, ausser der Vervollkommenung der Offiziere im Reiten, den grossen Vorteil, dass für die Übungsritte usw. stets Pferde vorhanden sind, die sonst von den Kavallerieregimentern angefordert werden müssten.

Militär-Zeitung.

Frankreich. Tragbare oder fahrbare Maschinengewehre? Die Maschinengewehre, die in Frankreich den grossen Reiterkörpern (Kavalleriedivisionen) beigegeben sind, sollen, wie französische Blätter melden, in Zukunft auf Tragtieren transportiert werden. Diese Massnahme wird auf französische unbefriedigende Bepannungsversuche und einen Bericht des japanischen

Majors Matsuda zurückgeführt, demzufolge während des ostasiatischen Krieges (im Oktober 1904) vierspännige Maschinengewehrabteilungen der Kavallerie nicht zu folgen vermochten.

In Deutschland hat man bekanntlich die fahrbare Type angenommen, während bei uns vor kurzem definitiv nach längern Komparativversuchen eine tragbare Einrichtung akzeptiert wurde. Wie sich nun zeigt, haben wir mit unsrer Entschliessung zweifellos das Beste getroffen.

Danzer's Armee-Zeitung.

Belgien. (Belagerungsübungen.) In der befestigten Stellung von Namur fanden vom 29. August bis 4. September die diesjährigen Belagerungsübungen statt. Sie hatten das grosse Fort von Sualée und das kleine von Emines als Angriffsobjekt, beide auf dem linken Ufer der Sambre gelegen. Wenngleich die Leitung bemüht war, die Übungen nach jeder Richtung hin lehrreich zu gestalten, so können diese letztern doch kein allgemeines Interesse beanspruchen, weil die Zahl der dazu befehligten Truppen zu gering war und diese vielfach durch Flaggen dargestellt werden mussten. Es fand sonach in der Hauptsache nur ein „Kriegsspiel im Gelände“ statt, unterstützt durch ein verhältnismässig schwaches Truppenaufgebot. Belgischerseits war man von dem Verlauf der Übung durchaus befriedigt.

Militär-Zeitung.

Massiv Silber u. schwer versilberte

Bestecke und Tafelgeräte, bilden stets willkommene nützliche Fest- u. Hochzeitsgeschenke. Reich illustr. Katalog (1200 fotogr. Abbild.) gratis und franko durch **E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern** (H 5800 Lz. II) (bei der Hofkirche 29).

Ski! (Marke Sämtis) Ski! Davoser Schlitten

in sorgfältigster Ausführung.

U. Forrer

Ski- und Sportschlittenfabrik, Stein (Toggenburg).

Knoll, Salvisberg & Cie.,

vormals

Speyer, Behm & Cie.

Bern.

Zürich I.

Uniformen und Offiziersausrüstungen.

Erstes und ältestes Geschäft der Branche.

Gegründet 1877.

Telephon: { Bern. Telegramm-Adr.: Speyerbehm.
 Zürich.

Reisende und Muster zu Diensten.

W. WALZ, OPTIKER ST. GALLEN.

ALLE SORTEN PRISMENFELDSTECHER.

ZIELFERNROHRE. — KURVEN- UND

DISTANZMESSER ZUM KARTENLESEN IN

DIVERSEN SYSTEMEN. — KOMPASSE.

HÖHENMESSEBAROMETER.

AUTOMOBIL- UND GLETSCHERBRILLEN.

SCHÜTZENBRILLEN.

Telephon 1175.

Gegründet 1867.